



**Peter Meiwald**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Sprecher für Umweltpolitik

## PRESSEMITTEILUNG

### Neue Brücke für Weener über die Ems

Oldenburg, 18.12.2015

**Peter Meiwald, MdB**

**Berliner Büro**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-78040  
peter.meiwald@bundestag.de

**Wahlkreis-Büro**

Friedensplatz 14  
26122 Oldenburg  
Telefon: +49 441 361 694 03  
und 0152 – 56 74 45 60

**Kontakt Oldenburg**

peter.meiwald.ma03@bundestag.de

**Kontakt Ammerland**

peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Der GRÜNE Kreisverband Leer, Susanne Menge, die verkehrspolitische Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion, Meta Janssen-Kucz, MdL und GRÜNE Landesvorsitzende sowie Peter Meiwald, GRÜNER Bundestagsabgeordneter für den Nordwesten fordern umgehend eine Ersatzlösung zu optimieren und zeitgleich in die Planungen für eine doppelgleisige neue Brücke, die rad- und fußverkehrstauglich ist, in Weener über die Ems einzutreten.

Den GRÜNEN ist es wichtig, über diese grundsätzliche Forderungen hinaus, ein Zeichen für die Menschen der Region beiderseits der Ems zu setzen und zügig gemeinsam Ersatzlösungen zu schaffen. Es darf keinesfalls passieren, dass die Menschen der Region im Zuge langer Ermittlungen und Schuldzuweisungen bei unklarer Rechtslage oder Auseinandersetzungen zwischen Versicherungen auf der Strecke bleiben.

Da der Zugverkehr seit dem Unfall zwischen Leer und dem niederländischen Groningen ruht, sind Fahrgäste auf den Schienenersatzverkehr (SEV) angewiesen. Das ist einerseits selbstverständlich, aber z.B. für Bahnreisende von Oldenburg nach Groningen verlängert sich die Fahrtzeit um eine Stunde. Würde der SEV optimiert, könnten Reisende ab oder bis Weener planmäßige Züge nutzen.

Nicht akzeptabel ist zudem, dass seit dem Unfall im Fahrradparadies Ostfriesland keine Fahrradmitnahmemöglichkeit im SEV zwischen Leer und den Niederlanden besteht. Hier muss unverzüglich Abhilfe geschaffen werden. Jeden Sommer besteht in Ostfriesland die Möglichkeit der Fahrradmitnahme, dieses Angebot muss umgehend ganzjährig auf der Strecke installiert werden.

Die GRÜNEN fordern die Bundesregierung zusammen mit allen verantwortlichen Akteuren, allen voran die Deutschen Bahn AG, auf, schnell im Sinne der Menschen und der Wirtschaft in der Region zu handeln.